

BERLINER GLÄTTE



FINISH PASTÖS

Technisches Merkblatt



Anwendungsbereich:

- Verarbeitungsfertige Spachtelmasse für die einfache Bearbeitung von großen Flächen im Innenbereich
- Schafft eine hochwertige und spannungsarme Oberfläche in den Qualitätsstufen Q1 bis Q4
- Optimaler Untergrund für nachträgliche Beschichtungen, wie Farben, Tapeten oder andere dekorative Spachtelarbeiten
- Zum Spachteln, Füllen und Glätten von Rissen, Löchern oder Abplatzungen im Putz
- Vollflächige Verarbeitung auf allen mineralischen Untergründen sowie Gipsbauplatten im Trockenbau

Verarbeitung:

- Das Material ist verarbeitungsfertig und kann direkt mit einem sauberen Werkzeug auf die zu bearbeitende Fläche aufgetragen werden.
- Bei einer längeren Standzeit ist das Material kurz durchzumischen.
- Die maximale Auftragsstärke beträgt 3 mm.
- Die Trocknungszeit ist abhängig von der Auftragsstärke und den gegebenen Temperaturverhältnissen am Baukörper.
- Die Spachtelmasse nicht bei Temperaturen von unter 5 °C und über 30 °C verarbeiten.
- Vor einer nachträglichen Beschichtung mit Farben, Tapeten oder anderen Spachtelarbeiten ist der Untergrund zu prüfen und mit einer Grundierung vorzubehandeln.

Untergrund:

- Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von haftmindernden Stoffen sein.
- Anwendbar auf mineralischen Untergründen, mineralischen Untergründen wie Putz, Bauplatten, Mauerwerk und Beton.
- Bei saugenden und porösen Untergründen empfehlen wir **BERLINER GLÄTTE** Tiefgrund, bei dichten und nicht saugenden Untergründen **BERLINER GLÄTTE** Betonkontakt.

Eigenschaften:

- Extrem weiß
- Zum Spachteln, Füllen und Glätten
- Übergang auf Null ausziehbar
- Für Q1 bis Q4 geeignet
- Gutes Haftvermögen
- Hohe Endfestigkeit
- Geeignet für häusliche Küchen und Bäder
- Optimal schleifbar

Verbrauch:

ca. 1,7 kg/m² bei 1 mm Auftrag

Lagerung:

Im ungeöffneten Originalgebinde vor Frost sowie direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist das Material ab Produktionsdatum mindestens 15 Monate lagerfähig.

Hinweis:

- Dem Material dürfen keine Zusätze zugemischt werden.
- Ausgehärtetes Material darf nicht weiterverarbeitet werden.
- Gefäße und Werkzeuge müssen sauber und frei von Gipsresten sein.